

Die Zeitung von Kieferorthopäden für Kieferorthopäden | [www.kn-aktuell.de](http://www.kn-aktuell.de)

<b>Sofort belastbares Implantat</b>	<b>3-D-Cephalometrie</b>	<b>Erfolgreich verhandeln</b>	<b>DGZMK-Produktneuheiten</b>
KN im Interview mit Dr. Friedrich K. Byloff, der auf dem diesjährigen AAO-Kongress das GISP-Implantat-System vorstellte.	Priv.-Doz. Dr. Dr. Gwen R. J. Swennen präsentierte in Amsterdam eine neue sehr präzise und zuverlässige Methode. KN sprach mit ihm.	Gesprächstechniken richtig angewandt, kann so manche schwierige Situation gemeistert werden. Alfred Lange zeigt, wie's geht.	Ob Brackets, Ligaturen oder Praxissoftware – die Gemeinschaftstagung bot zahlreiche Neuheiten. KN stellt Ihnen einige Highlights vor.
<b>KN Wissenschaft_4</b>	<b>KN Wissenschaft_8</b>	<b>KN Praxismanagement_9</b>	<b>KN DGZMK-News_14</b>

## Drahtbögen aus Titanlegierung

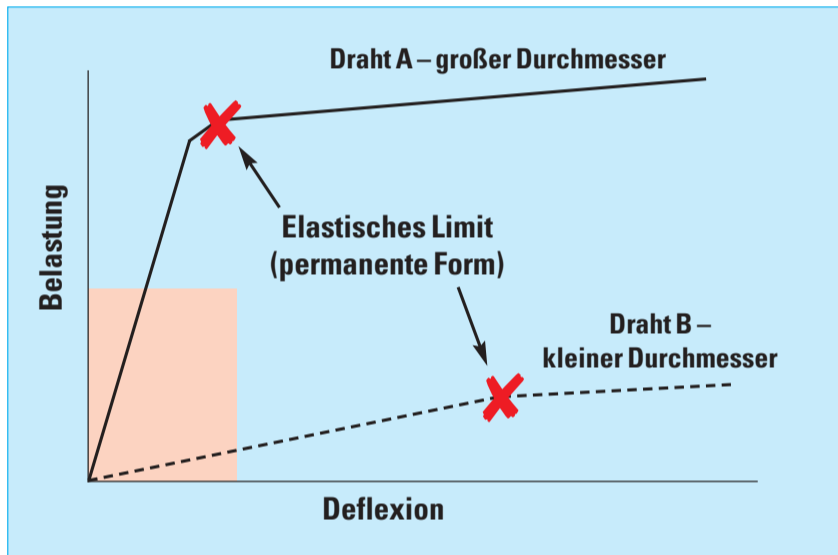
Michael L. Swartz, DDS, widmet sich in seinen Ausführungen den einzigartigen Eigenschaften von Drahtbögen aus Titan. Denn erst mit genauester Kenntnis ihrer Wesensmerkmale, lässt sich das volle Potenzial solcher Drähte ausschöpfen, so die Maxime des renommierten Kieferorthopäden aus Kalifornien (USA).

Das Thema Drahtbögen ist im Laufe der Zeit immer komplexer geworden. Wir sind heute in der Lage, eine große Palette an Materialien und

geworden, die Eigenschaften, Fähigkeiten und limitierenden Faktoren aller zur Auswahl stehenden Drähte zu kennen bzw. zu verstehen.

in eine Kantform und in verschiedene Größen gebracht werden kann, ohne dass seine Eigenschaften wesentlich verändert werden. Die

Herstellung von Drähten aus Titan, einem weniger formbaren Werkstoff, gestaltet sich wesentlich schwieriger und basiert auf einer im Vergleich sehr komplizierten Technologie. Als Resultat daraus kann es zu klinisch signifikanten Unterschieden innerhalb ähnlich erscheinender Titan-drähte verschiedener Hersteller kommen. Es können sogar beim selben Hersteller Abweichungen innerhalb



Bei Stahldraht ist die Belastung innerhalb des elastischen Bereichs proportional zur Deflexion, was Drahtbogenprogressionen notwendig macht. Ein kleiner Durchmesser mit niedriger Belastungs-/Deflexionsrate (Draht B) wurde für eine größere Biegung verwendet und ein größerer Durchmesser mit höherer Belastung/Deflexion für kleinere Biegungen (Draht A).

Drahtgrößen zu verwenden. Wenn wir einzig und allein Drahtbögen aus rostfreiem Stahl (SS) auswählen, ist es nicht zwingend notwendig, die Eigenschaften des Stahldrahtes zu kennen. Nichtsdestotrotz ist es auf Grund der Vielzahl derzeit bestehender Drahtmaterialien und deren Eigenschaften mit zunehmendem Maße schwieriger

Es ist gut möglich, dass der eine Stahldraht, den man von der Firma A kauft, fast dieselben Eigenschaften und klinischen Verhaltensweisen aufweist, wie der von Firma B. Zur Herstellung von Stahldraht bedarf es einer relativ einfachen Technologie. Dies beruht zum Teil sicherlich darauf, dass Stahldraht sehr leicht formbar ist und einfach

verschiedener Herstellungsserien auftreten. Die Drähte aus Titanlegierung verfügen über die Eigenschaft, wesentlich effizienter zu sein, und das auf einem so geringen Kraftniveau wie 10% des Stahldrahtes. Es gibt auch Titandrähte, die relativ ineffektiv sind und so wertvolle Behandlungszeit des Patienten verschwenden. Es

AufZMK-Gemeinschaftstagung Neuorientierung der modernen KFO spürbar

## Patientenkomfort stand im Mittelpunkt

„Reibungsreduziert“ war eines der Schlagwörter beim DGZMK-Kongress Ende Oktober in Berlin. Was die im ICC ausstellenden Firmen im KFO-Bereich außerdem an ihren Ständen präsentierten, darüber gibt Dr. Dr. Reiner Oemus im folgenden Kongressbericht Aufschluss.

Low Friction, low force – angesichts der angebotenen Möglichkeiten auf der Industrieausstellung der ZMK 2005 scheint dies die Neuorientierung der modernen Kieferorthopädie zu sein. Fast alle Firmen bieten

Lösungen an, um mit niedrigen Reibungswerten, die auf unterschiedliche Weise erreicht werden, dem Kieferorthopäden und dem Patienten entgegenzukommen. Dabei werden sowohl ästhetisch orientierte Lösungen in weißer Technologie als auch metallische Lösungen mit immer stärkerer Miniaturisierung bei den selbstligierenden Brackets verfolgt.

Selbstligierung wird immer mehr zur Hauptorientierung bei den Firmen, um sich am Markt behaupten zu können, denn die Kieferorthopäden achten auf die Möglichkeiten der

Selbstligierung. Für die Patienten hingegen ist die Zeiteinsparung durch Selbstligierung weniger interessant, da ihr Zeitaufwand vor allem durch die Art der Praxisorganisation bestimmt wird.

Bei den weißen selbstligierenden Systemen lassen sich derzeit fünf unterschiedliche Lösungsprinzipien erkennen:

1. Kunststoffbrackets in weißer oder klarer Optik, wie z.B. das selbstligierende weiße Opal™-Bracket von Ultradent Products Inc./UP Dental<sup>A</sup>.

**KN DGZMK-News\_14**



Michael L. Swartz, DDS

ist daher äußerst wichtig, die Eigenschaften gerade dieser neueren Hightech-Drähte zu verstehen und die Unterschiede zwischen den einzelnen Titandrähten und deren Hersteller zu kennen.

**KN Wissenschaft\_5**

## FVDZ wendet sich an politische Entscheidungsträger Keine Telematik in Zahnmedizin

Ist die Einführung telematischer Strukturen für den zahnmedizinischen Bereich sinnvoll? Welcher konkrete Nutzen steht den nicht unerheblichen Investitionen gegenüber?

(cp) – Dass dem finanziellen Aufwand, welcher mit der Einführung der Telematik im Gesundheitswesen verbunden ist, vor allem im Bereich Zahnmedizin kein adäquater Nutzen gegenüber steht, darüber ist man sich beim FVDZ einig. So reichte der Verband bei den politischen Entscheidungsträgern einen Antrag ein, der den Ausschluss der Zahnmedizin aus den geplanten Telematikstrukturen fordert. Da in Zahnarztpraxen nur wenige Rezepte ausgestellt würden, das elektronische Rezept somit kaum Sinn machen würde,

ist man skeptisch. Hinzu kommt, dass nicht nur die angedachten elektronischen Arztbriefe, sondern auch der Online-Abgleich der eCard-Inhalte im zahnmedizinischen Bereich kaum eine Rolle spielen. „Wo ist also der Nutzen?“, fragt sich Dr. Franz-Josef Wilde von der Zahnärztekammer Westfalen-Lippe. Auch Dr. Christian Scherer, 2. BDK-Bundesvorsitzender, zieht für die kieferorthopädischen Praxen eine eindeutig negative Bilanz.

**KN Berufspolitik\_12**

ANZEIGE

### Tiefenfluoridierung, die dem Begriff gerecht wird:

## Tiefenfluorid

\*ca. 100fach stärkere Remineralisation gegenüber üblichen Fluoriden

**Übliche Fluoridierung:**  
Geflüchtete Fluorid-Ansammlung relativ großer Kristalle auf dem Schmelz. Sie packen nicht kompakt und schnell verloren.

**Tiefenfluoridierung:**  
Submikroskopische Kristallanordnung von 50 Å (= 5 Nanometer) Größe hat die Tiefenpenetration der Anflöckerngezone des Schmelzes ermöglicht. Langzeitig stabile Remineralisation. (siehe folgende schematische Darstellung)

**Zahnalsdesensibilisierung**  
**Kariesprophylaxe**  
**Mineralische Fissurenversiegelung**

Nichtinvasive Mineralische Fissurenversiegelung durch Tiefenfluoridierung. Erfolgsquote in 715 Fällen nach 5 Jahren (Nichtentwicklung einer Karies) = 95%. In den restlichen 5% der Fälle ergab sich eine leicht fortgeschrittene Karies ohne Hohe Überlegenheit gegenüber der üblichen Fissurenversiegelung.  
(B. Leliana und B. Irode, Festschriftgruppe Zahnärztliche Universität Hamburg 2004, 1-277 S. 67)  
Bei 112 Testpersonen mit empfindlichen Zahnhalsen wurde in 100 Fällen ein über 6 Monate anhaltender voller Belohnungserfolg erzielt.  
(S. Abou Tara, Hamburg; Zahnärztl. Praxis 15 11 1984).

Mit diesem Prinzip wurde im Vergleich zur üblichen Fluoridierung die höchste, über 2 Jahre anhaltende kariesprophylaktische Wirkung erreicht.  
S. Schürmann, Zahnärztliche Fakultät, Die Zahnkaries u. ihre sozialhygienische Bedeutung 198, Verlag Volk u. Gesundheit Berlin 1989, S. 100).

**Nichtinvasive Fissurenversiegelung**  
**White Spots verschwinden**

Die Anwendung erfolgt durch direkt aufeinanderfolgende Doppeltonchiering, kein Trocknen. Der Patient kann sofort essen.

**Zeitsparend und sehr wirtschaftlich!**

1 Probierpackung mit jeweils 5 ml Touchier- und Nachtouchierlösung € 23,50  
1 Groß-Sparpackung: 20 ml Touchier- u. Nachtouchierlösung € 60,50

Die genannten Netto-Preise verstehen sich zzgl. € 6,10 für Verpackung und Versand zzgl. gesetzl. Mehrwertsteuer. Ab C 77 = Lieferung porto- und verpackungsfrei. In gelben ausschließlich unter AGB.

**HCH**  
**Praxisnahe Wissenschaft**  
**HUMAN-CHEMIE**

D 81061 Arzheim, Lohrstr. 14 • Telefon 0371 81 21 21 • Fax 0371 81 21 22  
E-Mail: [hch@hch.de](mailto:hch@hch.de) • [www.hch.de](http://www.hch.de)

ANZEIGE

**equilibrium<sup>mini</sup>**  
Das kleinste Bracket der Welt

[www.dentaur.com](http://www.dentaur.com)